



Institut für gesellschaftswissenschaftliche Forschung,
Bildung und Information (FBI)
Technikerstraße 36, 6020 Innsbruck
office@fbi.or.at
<http://www.fbi.or.at/>



HAUS DER BEGEGNUNG



Haus der Begegnung
Rennweg 12, A-6020 Innsbruck
Hdb.kurse@dibk.at
www.hausderbegegnung.com

Einladung zu einem viertägigen Seminar für Menschen, die mit Jugendlichen arbeiten:

Zuversichtlich erwachsen Werden

Anregungen aus den Werkzeugkisten von Tanztherapie, Gestalttherapie, Biografiearbeit und künstlerischen Herangehensweisen für die Arbeit mit Jugendlichen in Krisen

Unsere Jugendlichen erleben neben familiären und persönlichen in den letzten Jahren auch gesellschaftliche Krisen. Die Pandemiebekämpfung, der Krieg in Europa, der Klimawandel, die Verteuerung des Lebens und damit verbundene Ängste betreffen junge Menschen in dieser Lebensphase spezifisch. Eigentlich sollen sie sich in ihren Veränderungen selbst neu kennenlernen, in die Welt hinausgehen und diese für sich entdecken, sich von den Eltern abnabeln, ihren Platz im Leben suchen und neue Beziehungen gestalten. Die erlebten Krisen schränken sie dabei ein, verunsichern und verstören sie.

In diesem Seminar werden wir uns damit befassen, wie wir Jugendliche in krisenhaften Situationen entlasten, ermutigen und bei ihrer Suche nach heilsamen Bewältigungsstrategien unterstützen können. Wir erarbeiten Grundlagen und Methoden aus

der Tanz- und Gestalttherapie, aus der Biographiearbeit und künstlerische Herangehensweisen. Diese adaptieren wir für die Beziehungsarbeit mit Jugendlichen in den Arbeitsbereichen der Teilnehmenden.

Herangehensweise im Seminar: Erarbeiten von pädagogisch adaptierten Methoden und Übungen; Selbstreflexion und Wahrnehmungsschulung; Austausch und Reflexion; Verbindung zu den konzeptionellen Grundlagen. TZI.

Veranstaltungszeit: 10. bis 13. Juli 2023: MO, DI, MI, DO, 10.7.-12.7.2023, 10:00 bis 18:00 Uhr; DO, 13.7.2023, 9:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck, Österreich

Zielgruppe: Alle Interessierten, Jugendarbeiter:innen, Sozialarbeiter:innen, Lehrer:innen, Beschäftigte in der Jugendhilfe, Fachstellenmitarbeiter:innen, Therapeut:innen, Ehrenamtler:innen, die mit Jugendlichen arbeiten bzw. diese begleiten, Studierende der Sozialen Arbeit, Pädagogik usw.

Maximale Teilnehmendenzahl: 15

Mitzubringen: Bequeme Kleidung

Referentinnen: Dr.ⁱⁿ Mag.^a **Annemarie Schweighofer-Brauer**, Institut für gesellschaftswissenschaftliche Forschung, Bildung und Information, Beraterin im psychosozialen Bereich (AWO KV Wesel e.V.), Gestalttherapeutin und diplomiert in TZI, Historikerin, Politologin; **Annette Piscantor**, Kunststudium (B.F.A.), Lehrtätigkeit für Tanz, Kunst, Darstellen und Gestalten an Musikschulen, Grundschulen und einer Gesamtschule. Tanztherapeutische Ausbildung am deutschen Institut für Tanz- und Ausdruckstherapie DITAT Bonn, Lehrbeauftragte für Performance Art an der Hochschule für bildende Kunst HBK Essen

Diese Veranstaltung ist gefördert durch das Bundeskanzleramt, Sektion Familien und Jugend.

 Bundeskanzleramt

Daher ist das **Seminar für die Teilnehmenden kostenfrei**. Lediglich **Anreise, eventuelle Übernachtung, Verpflegung und eine Anmeldegebühr** in der Höhe von 20 Euro werden **von den Teilnehmenden selbst übernommen**.

ANMELDUNG: bis zum 30. Juni 2023, bei Annemarie Schweighofer-Brauer: annemarie-s-b@freenet.de

